

ABO EXKLUSIV



Wer versteckt sich heute im Nikolaus-Türchen?

Stade (fin). Der Mann mit der Tolle ist am 31. März im Stadeum mit frischen Jazz-Schlagern zu sehen und hören. Wer ihn erkannt hat, ruft heute um zwölf Uhr unter ☎ 0 41 41 / 4 09 16 66 an. Nachdem die ersten drei Anrufer die richtige Lösung genannt haben, wird das Telefon wieder abgeschaltet. Die drei Gewinner können sich auf jeweils zwei Karten seines neuen Programms freuen. Gestern waren Marianne und Michael zu erraten. Erkannt haben sie: Käthe Butler aus Apsen, Manfred Koslowski aus Fredenbeck und Helga Peglau aus Himmelforten. Herzlichen Glückwunsch!

Da möglichst viele TAGEBLATT-Leser die Chance haben sollen, die Stadeum-Veranstaltungen kostenfrei zu genießen, kann pro Familie maximal zwei Mal gewonnen werden. Wer diesmal kein Glück hatte, erhält noch Karten bei allen Stadeum-Vorverkaufsstellen, unter ☎ 0 41 41 / 40 91 40 und im Internet:

www.stadeum.de



Gewinner beim Ladies Circle

Kreis Stade (st.) Heute können sich diejenigen freuen, deren Adventskalender des Stader Ladies Circles eine der folgenden Nummern trägt: Nr. 2371 (Candlelight-Dinner für zwei Personen im Wert von 60 Euro. Sponsor: Akzent Hotel zur Einkehr); Nr. 1221 (Warengutschein über 30 Euro. Sponsor: Hertie); Nr. 2060 (Yogastunde oder osteopathische Behandlungsstunde. Sponsor: Praxisgemeinschaft Raydt, Clemens, Kanzelmeyer, Krüger); 868 (Warengutschein über 25 Euro. Sponsor: Bäckerei Heyderich); Nr. 2097, 1005, 1430, 1981, 575 (je ein Kochbuch im Wert von 20 Euro).



Weihnachtskalender Tages-Gewinnnummern

Adventskalender: Die täglichen Gewinner

Buxtehude (bt). Täglich veröffentlicht das TAGEBLATT die Gewinner des Adventskalenders des Buxtehuder Lions-Clubs. Gewinner vom 17. Dezember:

a) Kalender-Nummern 2447, 1952, 1090, 3651. Je ein Warengutschein im Wert von 50 Euro von der Boutique Ella B., Buxtehude.

b) Kalender-Nummer 3874. Ein Navigationsgerät im Wert von 200 Euro vom Bus-Dienst Dammann, Buxtehude.

Die Gewinner können ihre Preise oder ihre Gutscheine bei der Buxtehuder Firma Wiegel, Zwischen den Brücken, abholen.

Es fehlen Projekte

Probleme bei „Leader“

Horneburg/ Altes Land (kal). Ulrike Brinkmann ist neue Geschäftsführerin für das Leader-Verfahren Altes Land und Horneburg. Mit 14 Wochenstunden wird die Buxtehuderin ab Januar im Horneburger Rathaus Ansprechpartnerin und Koordinatorin sein. Die 30-Jährige hat Reiseverkehrskauffrau gelernt, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften studiert und als Personalberaterin gearbeitet. Sie verheiratet und hat zwei kleine Kinder.

Der Neubau der Altenschleusenbrücke könnte ein Leader-Projekt der Gemeinde Guderhandviertel werden. Weitere Maßnahmen an der Lühe soll eine Machbarkeitsstudie untersuchen. Hans Jarck informierte den Rat über den Leader-Prozess und übte auch Selbstkritik.

„Wir lernen aus unseren Fehlern“, sagte Lühes Samtgemeindebürgermeister Jarck als Mitglied der lokalen Arbeitsgruppe (LAG). Geeignete Projekte zu finden, sei schwierig. Sie müssten den Kriterien der Förderung entsprechen und die Gemeinden verbinden. Außerdem müssten die Kommunen sie mit finanzieren. Die Mittel waren, wie schon berichtet, nicht ausgeschöpft worden. Gemeinsam hatten die Samtgemeinden Horneburg und Lühe und die Einheitsgemeinde Jork vor einem Jahr als Leader-Region zwei Millionen Euro Fördermittel bis 2013 zugesagt bekommen. In jährlichen Kontingenten fließen die Mittel.

Jarck verspricht, dass die LAG in Zukunft die Bürgerinnen und Bürger besser informiert. Ideen könnten jederzeit eingebracht werden. Sie müssen aber von der LAG abgesegnet werden, bevor ein Antrag auf Förderung gestellt werden kann.

Die Samtgemeinde Lühe hat beantragt, dass eine Machbarkeitsstudie zur „Inwertsetzung der Lühe“ gefördert wird. Fachleute sollen prüfen, wie der Fluss vom Lühe-Anleger bis zum Schloss in Horneburg wieder belebt werden kann. Im Sommer solle das Gutachten vorliegen und Grundlage für Planungen in den Gemeinden sein, so Jarck. Die SPD-Fraktion brachte schon Vorschläge mit ein, zum Beispiel eine Wassertreppe im Bereich Bergfried. Guderhandviertel müsste bei Projekten 55 Prozent plus die Mehrwertsteuer selbst finanzieren, weil es eine hohe Steuerkraft hat. Die Kosten für die Altenschleusenbrücke für Fußgänger, die Guderhandviertel mit Neuenkirchen verbindet, würden sich aber beide Gemeinden teilen.

Neues Kabel bringt Licht

Guderhandviertel (kal). Zu Weihnachten sollen die Straßenlaternen in der Siedlung Blütenstraße in Guderhandviertel wieder leuchten. Schon mehrfach war die Beleuchtung fast komplett ausgefallen. Wie Bürgermeister Hans Gosch mitteilte, will die Gemeinde jetzt auf etwa 200 Meter Länge ein neues Kabel verlegen. Es sei unvorstellbar, dass die ganze Siedlung nur an einem dreiadrigen Kabel hänge. Der Ausbau der Straße Neuhof wird laut Gosch erst im Frühjahr fertig gestellt. Zäune und Hecken müssten dafür nicht weichen. Die Gemeinde sei jetzt im Besitz aller Flächen.

Briefkasten auf anderer Lüheseite

Guderhandviertel (kal). Guderhandviertel erhält wieder einen Briefkasten, allerdings zum Nachteil der Nachbarn auf der anderen Lüheseite. Die Deutsche Post, bei der sich Bürger beschwert hatten, will im Januar einen Briefkasten in Mittelnkirchen abbauen und in Guderhandviertel an der Kreuzung Neßstraße/ Dollerner Straße neben dem Schaukasten der Gemeinde wieder aufstellen. Wie Rathausmitarbeiter Gerhard Buchner mitteilte, habe die Deutsche Post festgestellt, dass die meisten Briefe in dem Kasten ohnehin aus Guderhandviertel stammten.



Die Schüler der Klasse 2c und Schulleiter Ulrich Mayntz erstürmten gestern als erste die Spitze der neuen Pyramide. Foto: Lohmann

Eine Pyramide zum Klettern und Toben

Grundschule erhält neues Klettergerüst

Horneburg (sal). Der Schulhof der Grundschule Horneburg hat ein neues Klettergerüst. Die acht Meter hohe Pyramide ist die erste von mehreren Attraktionen auf dem desolaten Pausenhof. Weitere sollen folgen. Nur durch das Engagement von Eltern, Lehrern und Schülern ist die Umgestaltung des Schulgeländes möglich.

Freudestrahlend erstürmten die Schüler der Klasse 2c gestern als erste die Spitze der neuen Pyramide. In der großen Pause kletterten Trauben von Kindern in den bunten Seilen. „Die Kinder lechzen nach Bewegung“, weiß Schulleiter Ulrich Mayntz, der zum 1. Februar an die Grundschule in Altkloster wechselt. Gemeinsam mit Eltern und mit Hilfe der Feuerwehr hatte

er das Spielgerät am Sonnabend aufgestellt, Steine geschleppt und Boden bewegt. Bis zum Frühjahr sollen die Bauarbeiten beendet sein. Der Boden wird ausgetauscht, die Betonfläche macht Platz für eine große Sandfläche.

Wie Mayntz erklärt, ist die Pyramide (Kosten: 10 000 Euro) ausschließlich durch Spenden finanziert worden, die in vielen Aktionen wie Flohmärkten eingenommen wurden. Für 2009 wurde der Schule von der Samtgemeinde ein Zuschuss von 5000 Euro zugesagt. Damit soll eine Nestschaukel gekauft werden. Ein zehn Meter langes Schiff wird zum Sandkasten umfunktioniert, der Schulverein spendiert 2000 Euro für einen neuen Mastkorb. Gesucht wird noch ein Bauwagen für Spielgerät.

Wasser als Bindeglied

Soziokulturelles Theaterprojekt mit Birgit Ermers

Agathenburg (ff). Die Kapitänsmütze tief im Gesicht, die Augen auf dem Textblatt ruhend, gibt Noemi Weise als Kapitän Jan Hille klar und deutlich ihre Befehle. Ihre Mitschüler aus der Realschule Buxtehude Süd gehorchen aufs Wort, wenn auch nicht immer sofort, denn nicht jeder aus der „Mannschaft“ findet die Dialoge aus dem Theaterstück „Das besondere Leben der Hillette Jans“ so schnell in seiner Klasse, die zwischen den Requisiten auf dem Bühnenboden liegt.

Das Publikum im Pferdestall vom Schloss Agathenburg amüsiert sich köstlich, wenn die derbe Wirtin Therese von ihren „Titten“ spricht und ihren Gast auf dem „Kackstuhl“ unumwunden auffordert: „Lassen sie es ruhig laufen, mein Herr, das ist gesund.“ Manchmal stockt das Stück von dem Mädchen Hillette, das im 18. Jahrhundert als Kapitän berühmt wurde, weil die Jungen und Mädchen nicht weiter wissen. Dann hilft Birgit Ermers von der „commedia nova“ und „sagt vor“, genau wie in der Schule. Dort haben die Jugendlichen einmal die Woche mit der Schauspielerin, die das soziokulturelle Theaterprojekt gemeinsam mit Wolfgang Haack lei-

tet, für diesen Sonntagnachmittag geprobt. Und wie viele Profis haben sie zunächst Lampenfieber, aber zeigen auch ihre Spielfreude und sind am Ende dankbar für den begeistertsten Applaus.

Auf den mussten die Seniorinnen des Este-Wohnparks Buxtehude verzichten. Denn die ältere Generation habe sich nicht getraut, ihre einstudierte Lyrik zum Thema „Spiel nicht mit den Wassergeistern“ vor Publikum zu präsentieren, wie die Projektleiterin Birgit Ermers den Zuschauern etwas enttäuscht mitteilte. Denn hinter der Idee stand, den verbindenden Charakter des Wassers sowie das Leben in der Nähe des Flusses zu zeigen, und zwar generations- und kulturübergreifend.

Dass es trotzdem kurzweilig wurde, dafür sorgten neben den Jugendlichen die Mitglieder der interkulturellen Frauengruppe, die drei zauberhafte Märchen aus Litauen, Afghanistan und Japan vorspielten und ebenso gekonnt Gedichte von Johann Wolfgang Goethe und Joseph von Eichendorf rezitierten. Sabine Zimmermann las ihr selbstverfasstes Märchen vom Wassertropfen und Saray Öztürk sang, sich selbst auf dem Banjo begleitend, Volksmusik aus ihrer Heimat.



Schülerinnen und Schüler der Buxtehuder Realschule Süd setzten das „Leben der Hillette Jans“ gekonnt in Szene. Foto: Felsch

Hertie und Tageblatt

Adventskalender-Gewinnspiel

GEWINNEN SIE HEUTE
17x1 ROTWEIN-TRIO-SET
IM WERT VON JE 17,95

1 Dekanter,
2 Rotweingläser

Jetzt mitmachen!

Im Adventskalender steckt hinter jedem Türchen ein Gewinn. Sichern Sie sich jeden Tag eine neue Chance.

Nennen Sie einfach Ihren Namen, Ihre Adresse und Telefonnummer und Sie nehmen automatisch am Gewinnspiel teil.

Und weil Weihnachten das Feiertag der Liebe ist, haben wir jedes Sonntags-Türchen für eine wohltätige Spende reserviert.

01 37-9 06 02 09 26

Teilnahmeabschluss bis - Sa 16:00 Uhr. Die Gewinner werden an allen Tagen aus allen Teilnehmerlisten im Adventskalender der nächsten Ausgabe veröffentlicht. schriftlich benachrichtigt und zur Preisübergabe eingeladen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir gratulieren den Gewinnern vom 15. Dezember 2008:

Christa Hinrichs, 21680 Stade
Petra Tomforde, 21698 Harsefeld
Marina Ölkens, 21720 Mittelnkirchen
Heike Bardi, 21709 Himmelforten
Hannelore Michaelsen, 21717 Fredenbeck
Mechthild Ballhause, 21680 Stade
Cornelia Schlieker, 21739 Dollern
Dorothea Braun, 21717 Deinste
Ulrike Meier, 21682 Stade

Zum Glück gibt's

Hertie

Steile Straße 1, 21682 Stade
Mo - Sa 9.00 - 19.30 Uhr
www.hertie.de

STADT
BUXTEHUDE
ALTENLAND

TAGEBLATT

besser in den Tag